

Der Weg zum Glück ist schwer

Tea & Yami

Von Yukira-chan

Kapitel 12: Kapitel 12 Erstes ruhiges Gespräch

Ey Leute

Danke für eure Kommentare vielen Dank. Schaut öfter mal in die Charakterbeschreibung. Schreibt mir bitte etwas dazu. Ich hoffe es macht euch weiterhin Spaß diese Fanfic zu lesen.

Tea erschreckte Yamis Frage. „Wa....warum?“, stotterte sie. „Interessiert mich“, sagte Yami kühl. „AM LIEBSTEN MIT KEINEM VON EUCH BEIDEN“, schrie Tea ihn an und drehte sich um. Sie ging zur anderen Seite des Raumes.

„Du warst zu kühl zu ihr Yami“, sagte Chiro. „Ja er hat Recht Yami, so kannst du mit ihr nicht reden“, sagte Mai. „Du bist nicht gerade diplomatisch, aber der coolste Typ der Schule“, meinte Joey der Yami darum beneidete.

Tea setzte sich gegen die Wand gelehnt auf den Boden. (Soll ich ihm echt sagen, dass ich nur mit ihm spielen würde?) fragte sich Tea in Gedanken. (Yami ist so zärtlich an den richtigen Stellen bringt er Gefühl ein und zeigt es auch) führte das Mädchen ihre Gedanken weiter.

Yami drehte seinen Kopf in Teas Richtung und sah wie nachdenklich sie war. (Was hat sie nur?) fragte er sich. Yami wollte gerade zu ihr gehen als Frau Mimoko sagte: „Wir fangen jetzt mit den Proben an.“

Tea stand seufzend auf. „Welche Szenen denn?“, fragte Joey. „Nun ja es gibt noch einige die wir spielen müssen. „Heute beginnen wir mit Atemus Fechtunterricht und Teanas Tanzunterricht“, erklärte die Lehrerin. „Zieht euch um die Sachen hängen in den Umkleiden“, erklärte Frau Mimoko den Schülern.

Okay“, antworteten beide und verschwanden in den Umkleiden.

Yami dachte an Teas kleinen Wutausbruch von vorhin. Doch dann erstarrte er als er sein Fechtoutfitt sah. Yami dachte (Das Kostüm ist ja irre cool) Als er mit dem anziehen fertig war schnallte er sich das Schwert um und befestigte den Umhang. Als er Tea sah musste er schwer schlucken denn sie sah einfach umwerfend aus. (Ich könnte mich glatt in sie verlieben, wenn sie nicht so kalt wäre und ich mich für Mädchen interessieren würde) dachte Yami, denn Teas Anblick haute ihn glatt um.

Auch Yamis Anblick hinterließ bei Tea eine Wirkung. Sie starrte ihn an. „Du siehst zauberhaft aus Tea“, sagte Yami sanft. „DICH INTERESSIEREN MÄDCHEN NICHT“, sagte Tea laut und kalt wand sich ab und ging. „MANN TEA WARUM TUST DU DAS?“ „ICH WILL DIR NICHTS TUN“, sagte Yami. Tea die schon halb auf der Bühne war drehte sich zu Yami um. Er stemmte die Hände in die Seite und sah sie mit seinen violetten

Augen an. (Nein nicht dieser Blick) dachte Tea panisch. Sie konnte diesem Blick nicht standhalten denn diesen Blick liebte sie.

„SIEH MICH NICHT SO AN“, schrie sie ihn an. „Warum nicht?“, fragte Yami provokativ. „HÖR AUF“, schrie Tea. Yami kam langsam auf sie zu. „OH KEINEN SCHRITT WEITER“, sagte sie. „Tea du musst diese kalte Fassade ablegen, ja ich weiß das es Fassade ist“, sagte er als er Teas Gesichtsausdruck sah. „Du hast mich also durchschaut?“, fragte Tea leise und schüchtern. „Ja schon länger aber mir und meinen Freunden kannst du vertrauen.“ „Vertrauen tue ich noch keinem“, erwiderte Tea stur. Yami verdrehte nur die Augen. Tea sah noch mal genau auf sein Outfit und dann an sich herunter. Sie trug ein ziemlich kurzes Tanzkostüm. Yami kam langsam näher und Tea wich ein paar Schritte zurück. „Hey Tea ich sagte doch ich tue dir nichts“, bestätigte Yami noch einmal seine Aussage. Tea blieb stehen und sah in Yamis violette Augen. Sie drohte darin zu versinken denn diese Augen waren einfach nur ein Traum. Yami kam immer näher. Tea spürte dieses Verlangen Yami ganz nahe zu sein. Sie wollte sich wohl und geborgen fühlen. Yami schloss Tea sanft aber auch beschützend in seine Arme und drückte sie sanft und zärtlich an seinen starken Körper. Tea fühlte sich super und geborgen.

YAMI, TEA WO BLEIBT IHR?“ „WIR HABEN NICHT DEN GANZEN TAG ZEIT, tönte es von der Bühne her. Schnell lösten sich die beiden. „Das war schön ich danke dir Yami“, sagte Tea etwas verträumt wie Yami fand. Yami lächelte süß und umarmte Tea noch mal kurz. Dann gingen beide zur Bühne aber auf Abstand.

Die beiden kamen zurück und dann begannen sie mit den Proben. „Yami darf ich dir deinen Fechtlehrer vorstellen?“, fragte Frau Mimoko.

Aber klar doch“, erwiderte Yami lächelnd. „Komm rein“, sagte Frau Mimoko. Ein großer Junge mit starken Muskeln braunen Haaren und grünen Augen. „Hey Yami habe dich lange nicht gesehen“, sagte er. „Hey Takeru schön dich mal zusehen nachdem du auf die Fechtschule gegangen bist.“ „Ja seit dem bin ich auch ein sehr guter Fechtlehrer geworden und Frau Mimoko meinte das ich dir das Fechten am besten beibringen könnte.“ „Ja stimmt wohl ich freue mich alter Freund“, sagte Yami. „Tea du wirst deine Tanzlehrerin sicher auch kennen“, sagte Frau Mimoko. Eine junge Frau mit blondem Haar kam herein. „Hey Yukkiko was tust du denn hier?“ „Na dich unterrichten.“ (Endlich scheint Tea aufzutauen dachte Yami.

Also probten sie doch da Yami immer noch sehr schwach war konnte er nicht sehr lange trainieren. „Zieh dich um Yami du bist ja ziemlich fertig“, meinte Frau Mimoko. Yami durfte früher gehen und Kevin sollte jetzt erst mal seinen Part übernehmen. In der Umkleide fand er Yamis Schulsprecherkette. Er übergab sie Shinji. „Hey ich habe eine super Idee“, sagte Shinji.

Wie war's?

Bitte Kommis schreiben!

Eure Yukary